

**Er will es noch einmal wissen**

**Zur Person - KOMMUNALPOLITIK -  
Erich Bolinius wird im Herbst erneut für  
den Rat kandidieren**



Mit 79 Jahren noch lange nicht politikmüde: FDP-Ratscherr Erich Bolinius. BILD: Eric Hasseler  
Jens Voitel

EMDEN. Er ist wohl eines der bekanntesten Gesichter des Emdener Rates, dem er seit nunmehr 40 Jahren angehört: Erich Bolinius (79). Bekannt durch seinen langjährigen, unermüdlichen Einsatz in der Kommunalpolitik sowie eine kaum mehr zu toppende politische Präsenz. Und er lässt nicht nach: Bolinius wird im Herbst erneut für den Emdener Rat kandidieren.

Seine nicht selten etwas genervten Kritiker sagen dem FDP-Mann zwar nach, er ist vor allem dadurch bekannt geworden, dass er zu nahezu jedem Problem öffentlich Stellung nimmt und inzwischen wohl in der nach oben hin offenen Rangliste der Fragesteller an die Verwaltung einen uneinholbaren ersten Platz einnimmt. Den unglaublichen Fleiß spricht ihm aber wohl niemand ab.

„Wenn es meine Gesundheit zulässt und meine Partei es will, werde ich wieder antreten“, verriet Bolinius der Emdener Zeitung. Er fühle sich jedenfalls „topfit“. Und dass seine Partei nicht will, ist kaum anzunehmen. Während also sein alter Weggefährte und Kontrahent Helmut Bongartz mit 75 Jahren und nach 39 Jahren im Rat Ende des vergangenen Jahres aus der Kommunalpolitik ausschied (wir berichteten) und der 70-jährige Grüne Bernd Renken zwar wohl auch wieder antreten wird, sich innerhalb der Fraktion aber ins zweite Glied der Fraktion zurückziehen will, möchte Bolinius weiter Politik an vorderster Front machen.

„Ich habe das mit meiner Familie schon besprochen“, sagt Bolinius. Und das kleine Gremium hat bereits zugestimmt: Wenn Dich das geistig frisch hält, dann mach das! Wenn man Bolinius fragt, wie viele Stunden er für die Politik investiert, dann muss er kurz nachdenken, sagt dann aber ohne Koketterie in der Stimme: „Von morgens bis abends.“ Und wer seinen kleinen Terminkalender einmal sehen durfte, der weiß, dass das nicht übertrieben ist.

Aber was reizt einen dann fast 80-Jährigen, sich noch einmal die unbestritten viele Arbeit im Rat und die Terminlast anzutun? „Ich glaube, dass ich mit meiner Erfahrung und auch mit meinen Kontakten nach Hannover noch einiges bewegen kann.“ Außerdem möchte er seiner FDP, der er seit 40 Jahren angehört, noch etwas „zurückgeben“. Bolinius geht nämlich davon aus, dass die kommende Kommunalwahl anders aussehen wird als die vorherigen. Nicht nur, dass derzeit niemand weiß, wie ein Wahlkampf in Corona-Zeiten aussehen soll, auch die Aussicht darauf, dass diesmal gleich mehrere Wählergemeinschaften gegen SPD, CDU, Grüne und eben FDP antreten könnten, treibt Bolinius offensichtlich um. „Ich möchte meine Partei gut positionieren.“ Und das sei ihm ja bislang auch ganz gut gelungen, sagt er.

**Erich Bolinius** ist am 10. Januar 1942 in Jarßum geboren. Der gelernte Industriekaufmann und Controller war bis zu seiner Pensionierung Leiter der Kostenrechnung der Nordseewerke Emden. Politisch war er ab 1972 zunächst als Mitglied der Petkumer Wählergemeinschaft PWG im Ortsrat Petkum aktiv, von 1972 bis zur Auflösung des Gremiums im Jahre 1996 war Bolinius über mehrere Legislaturperioden stellvertretender Ortsbürgermeister von Petkum. Seit 1981 sitzt er für die FDP, in die er im selben Jahr eingetreten war, im Rat der Stadt Emden. Seit 1996 ist er Fraktionsvorsitzender, von 2001 bis 2003 auch ehrenamtlicher Bürgermeister von Emden. Verheiratet ist Erich Bolinius seit 1965 mit seiner Frau Theda, sie sind Eltern von zwei erwachsenen Söhnen. Neben der Politik widmet sich Erich Bolinius mit Leidenschaft der plattdeutschen Sprache.